

B E G R Ä B N I S F E I E R
FÜR
J O A C H I M K A R D I N A L M E I S N E R
A L T - E R Z B I S C H O F V O N K Ö L N



A M 15. J U L I 2017
H O H E D O M K I R C H E



VERABSCHIEDUNGSFEIER IN DER BASILIKA ST. GEREON

Wir sind getauft auf Christi Tod / und auferweckt mit ihm zu Gott. /
Uns ist geschenkt sein Heil'ger Geist / ein Leben, das kein Tod entreißt.

Wir schauen auf zu Jesus Christ, / zu ihm, der unsre Hoffnung ist. /
Wir sind die Glieder, er das Haupt; / erlöst ist, wer an Christus glaubt.

*Der Erzbischof besprengt den Sarg mit Weihwasser
und eröffnet die Feier mit dem Kreuzzeichen.*

V: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

A: Amen.

V: Der Vater des Erbarmens und der Gott allen Trostes sei mit euch.

A: Und mit deinem Geiste.

V: Wir sind zusammengekommen, um Abschied zu nehmen von
unserem Bruder Joachim Kardinal Meisner. Sein Tod erfüllt die
Angehörigen und uns alle mit Trauer und Schmerz. Als Christen
leben wir aus dem Glauben, dass der Tod nicht das Ende, sondern
Beginn eines neuen Lebens ist. Aus diesem Glauben schöpfen wir
Trost und Zuversicht.

V/A: Beim Herrn ist Barmherzigkeit und reiche Erlösung.

V: Aus der Tiefe rufe ich, Herr, zu dir: *

Herr, höre meine Stimme!

A: Wende dein Ohr mir zu, *

achte auf mein lautes Flehen!

V: Würdest du, Herr, unsere Sünden beachten, *

Herr, wer könnte bestehen?

A: Doch bei dir ist Vergebung, *

damit man in Ehrfurcht dir dient.

V: Ich hoffe auf den Herrn, es hofft meine Seele, *

ich warte voll Vertrauen auf sein Wort.

A: Meine Seele wartet auf den Herrn, *

mehr als die Wächter auf den Morgen.

V: Mehr als die Wächter auf den Morgen *

soll Israel harren auf den Herrn!

A: Denn beim Herrn ist die Huld, *

bei ihm ist Erlösung in Fülle.

- V: Ja, er will Israel erlösen *
von all seinen Sünden.
- A: Ehre sei dem Vater und dem Sohn *
und dem Heiligen Geist,
- V: wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit *
und in Ewigkeit. Amen.
- A: Beim Herrn ist Barmherzigkeit und reiche Erlösung.
- V: So bitten wir im Vertrauen auf die Barmherzigkeit Gottes um die
Vergebung der Sünden.

KYRIE-RUFE:

- V: Herr Jesus Christus. Durch deine Menschwerdung hast du uns
Anteil gegeben am Leben Gottes: Herr, erbarme dich unser.
- A: Herr, erbarme dich unser.
- V: Durch deinen Tod hast du uns das Tor zum Leben geöffnet:
Christus, erbarme dich unser.
- A: Christus, erbarme dich unser.
- V: Durch deine Auferstehung hast du uns die Hoffnung auf das ewige
Leben geschenkt: Herr, erbarme dich unser.
- A: Herr, erbarme dich unser.
- V: Gott, du Hirt deiner Gläubigen. Du hast deinen Diener Joachim
zum bischöflichen Dienst berufen. Wir danken dir, dass er uns dein
Wort verkündet und uns das Brot des Lebens gereicht hat. Du
weißt, wie er für dich und die Menschen gewirkt hat; du kennst
seinen Einsatz und die Frucht seines Mühens, du kennst auch sein
Versagen. Führe alles zum Guten und schenke ihm den Lohn für
seinen Dienst. In deinem Licht lass ihn schauen, was er uns im
Glauben bezeugt hat. Durch Christus, unseren Herrn.
- A: Amen.

Prozessionsordnung:

Kreuz, Ministranten, Fahnen und Standarten.

*Seminaristen, Diakone, Priester, Kreis- und Stadtdechanten, Priester, die später
konzelebrieren.*

Domkapitulare, Bischöfe, Kardinäle, Erzbischof Rainer Maria Kardinal Woelki.

*Ministranten mit Kardinalskreuz, Sarg geleitet von Ordensrittern und Mitarbeitern
der Dombauhütte, Träger von Stab und Mitra des Verstorbenen.*

*Familienangehörige von Kardinal Meisner, Vertreter des politischen und
gesellschaftlichen Lebens, Ordensritter, alle weiteren Prozessionsteilnehmer.*

PROZESSION ZUR HOHEN DOMKIRCHE

Die folgenden Gebete und Lieder werden von den Prozessionsteilnehmern und von der im Dom versammelten Trauergemeinde gemeinsam gesprochen und gesungen.

V: Lasst uns beten, wie der Herr uns zu beten gelehrt hat:

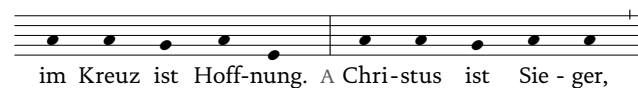
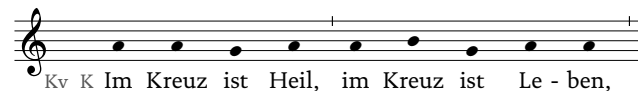
A: Vater unser...

Litanei von den sieben Schmerzen Mariens



Maria, du Mutter der Schmerzen – A Maria, wir ...
die Simeons Wort hat getroffen – A Maria, wir ...
du warst auf der Flucht vor Herodes – A Maria, wir ...
hast Jesus gesucht voller Schmerzen – A Maria, wir ...
bist ihm auf dem Kreuzweg begegnet – A Maria, wir ...
bist treu unterm Kreuze geblieben – A Maria, wir ...
hast Jesus zu Grabe geleitet – A Maria, wir ...
hast froh mit ihm Ostern gefeiert – A Maria, wir ... Kv

Litanei für die Verstorbenen



K Gott Vater im Him-mel, A er - bar - me dich un - ser.
 (...)

Kv K Im Kreuz ist Heil ... A Christus ist Sieger ...

K Heilige Maria,
 aufgenommen in den Himmel, A bit-te(t) für sie/ihn.
 (...)

Kv K Im Kreuz ist Heil ... A Christus ist Sieger ...

K/A Er - hö - re uns, Chri-stus.

K Jesus, am Kreuz ge - stor - ben, A er - bar - me dich ih - rer.
 sei - ner.
 (...)

K/A Er - hö - re uns, Chri-stus.

K Wir bitten dich
 für unsere To-ten: A Gib ih-nen e - wi-ge Freude.
 (...)

K/A Er - hö - re uns, Chri-stus.

K Jesus, sei uns gnä-dig. A Chri-stus, Herr, be-frei-e uns.
 (...)

Kv K Im Kreuz ist Heil ... A Christus ist Sieger ...

1. Wir sind nur Gast auf Erden / und wandern ohne Ruh /
 mit mancherlei Beschwerden / der ewigen Heimat zu.
2. Die Wege sind verlassen, / und oft sind wir allein. /
 In diesen grauen Gassen / will niemand bei uns sein.
3. Nur einer gibt Geleite, / das ist der Herre Christ; /
 er wandert treu zur Seite, / wenn alles uns vergisst.
4. Gar manche Wege führen / aus dieser Welt hinaus. /
 O dass wir nicht verlieren / den Weg zum Vaterhaus.
5. Und sind wir einmal müde, / dann stell ein Licht uns aus, /
 o Gott, in deiner Güte; / dann finden wir nach Haus.

Der glorreiche Rosenkranz.

PONTIFIKALREQUIEM

CHORGESANG ZUM EINZUG

„Introitus und Kyrie“ aus: Requiem op. 48 von Gabriel Fauré



1 Gott wohnt in ei-nem Lich - te, dem kei-ner
na - hen kann. Von sei-nem An - ge - sich - te
trennt uns der Sün - de Bann. Un-sterb-lich und ge -
wal - tig ist un - ser Gott al - lein, will Kö - nig
tau-send-fal - tig, Herr al - ler Her - ren sein.


2. Und doch bleibt er nicht ferne, / ist jedem von uns nah. /
Ob er gleich Mond und Sterne / und Sonnen werden sah, /
mag er dich doch nicht missen / in der Geschöpfe Schar, /
will stündlich von dir wissen / und zählt dir Tag und Jahr.

5. Nun darfst du in ihm leben / und bist nie mehr allein, /
darfst in ihm atmen, weben / und immer bei ihm sein. /
Den keiner je gesehen / noch künftig sehen kann, /
will dir zur Seite gehen / und führt dich himmelan.

CHORGESANG ZUM KYRIE

aus: Missa in C - Krönungsmesse - von W. A Mozart

NACH DER LESUNG



Kv Er be-fiehlt sei-nen En-geln, dich zu be -
hü - ten auf all dei-nen We - gen.

RUF VOR UND NACH DEM EVANGELIUM

Hal - le - lu - ja! Hal - le - lu - ja!

Hal - le - lu - ja! Hal - le - lu - ja!

The musical score is written on two staves. The first staff is in treble clef with a key signature of one flat (B-flat) and a common time signature (C). It begins with a quarter rest followed by a quarter note G4, then a quarter note A4, a quarter note Bb4, a quarter note C5, a quarter note Bb4, a quarter note A4, and a quarter note G4. The second staff is in bass clef with the same key signature and time signature. It begins with a quarter note G3, a quarter note A3, a quarter note Bb3, a quarter note C4, a quarter note Bb3, a quarter note A3, and a quarter note G3. Both staves end with a double bar line. The lyrics 'Hal - le - lu - ja! Hal - le - lu - ja!' are written below the notes. A 'Vc' marking is present above the final note of the first staff.

PREDIGT

Péter Kardinal Erdő - Erzbischof von Esztergom-Budapest

NACH DER PREDIGT

1 Ich bin ge - tauft und Gott ge - weiht
das Sie - gel der Drei - ei - nig - keit

durch Chri - sti Kraft und Zei - chen;
wird nie - mals von mir wei - chen.

Gott hat mir sei - nen Geist geschenkt, ich bin in
Chri - stus ein - ge - senkt und in sein Reich er -
ho - ben, um e - wig ihn zu lo - ben.

The musical score is written on six staves. The first staff is in treble clef with a key signature of one flat (B-flat) and a 2/4 time signature. It begins with a quarter rest followed by quarter notes G4, A4, Bb4, C5, Bb4, A4, and G4. The second staff continues with quarter notes G4, A4, Bb4, C5, Bb4, A4, and G4. The third staff begins with a quarter note G4, followed by quarter notes A4, Bb4, C5, Bb4, A4, and G4. The fourth staff begins with a quarter note G4, followed by quarter notes A4, Bb4, C5, Bb4, A4, and G4. The fifth staff begins with a quarter note G4, followed by quarter notes A4, Bb4, C5, Bb4, A4, and G4. The sixth staff begins with a quarter note G4, followed by quarter notes A4, Bb4, C5, Bb4, A4, and G4. The lyrics are written below the notes. The score ends with a double bar line.

3. Christus, der Herr, hat mich erwählt, / ihm soll ich fortan leben. /
Ihm will ich dienen in der Welt / und Zeugnis für ihn geben. /
So leb ich nicht mehr mir allein, / sein Freund und Jünger darf ich sein. /
Ich trage seinen Namen; / sein bleib ich ewig. Amen.

FÜRBITTRUF

„Erhöre uns Christus“ (V / A / Chorkoda)

LIED ZUR GABENBEREITUNG



1 Je - sus lebt, mit ihm auch ich!
2 Je - sus lebt! Ihm ist das Reich



1 Tod, wo sind nun dei - ne Schrecken? Er, er
2 ü - ber al - le Welt ge - ge - ben; mit ihm



1 lebt und wird auch mich von den To - ten
2 werd auch ich zu - gleich e - wig herr - schen,



1 auf - er - we - cken. Er ver - klärt mich in
2 e - wig le - ben. Gott er - füllt, was er



1 sein Licht; dies ist mei - ne Zu - ver - sicht.
2 ver - spricht; dies ist mei - ne Zu - ver - sicht.

3. Jesus lebt! Ich bin gewiss, / nichts soll mich von Jesus scheiden, /
keine Macht der Finsternis, / keine Herrlichkeit, kein Leiden. /
Seine Treue wanket nicht; / dies ist meine Zuversicht.

4. Jesus lebt! Nun ist der Tod / mir der Eingang in das Leben. /
Welchen Trost in Todesnot / wird er meiner Seele geben, /
wenn sie gläubig zu ihm spricht: / „Herr, Herr, meine Zuversicht!“

CHORGESANG ZUM SANCTUS

aus: Missa in C - Krönungsmesse - von W. A Mozart

CHORGESANG ZUM AGNUS DEI

aus: Missa in C - Krönungsmesse - von W. A Mozart

CHORGESANG ZUR AUSSPENDUNG DER HEILIGEN KOMMUNION

„Adeste fideles“ Satz: Carl Thiel

(Dieses weihnachtliche Lied, das alle zur Anbetung des Herrn einlädt,
hat sich Kardinal Meisner für seine Beerdigung gewünscht.)

GEMEINDELIED

1. Mein Hirt ist Gott, der Herr, / er will mich immer weiden, /
darum ich nimmermehr / kann Not und Mangel leiden; /
er wird auf grüner Au, / so wie ich ihm vertrau, /
mir Rast und Nahrung geben / und wird mich immerdar /
an Wassern, still und klar, / erfrischen und beleben.

2. Er wird die Seele mein / mit seiner Kraft erquicken, /
wird durch den Namen sein / auf rechte Bahn mich schicken, /
und wenn aus blinder Wahl / ich auch im finstern Tal /
weitab mich sollt verlieren, / so fürcht ich dennoch nicht; /
ich weiß mit Zuversicht, / du, Herr, du wirst mich führen.

3. Du wirst zur rechten Zeit / den Hirtenstab erheben, /
der allzeit ist bereit, / dem Herzen Trost zu geben. /
Dazu ist wunderbar / ein Tisch mir immerdar /
von dir, o Herr, bereitet, / der mir die Kräfte schenkt, /
wann mich der Feind bedrängt, / und mich zum Siege leitet.

4. Du hast mein Haupt getränkt, / gesalbt mit Freudenöle, /
den Kelch mir eingeschenkt, / hoch voll zur Lust der Seele. /
Herr, deine Gütigkeit / wird durch des Lebens Zeit /
mich immer treu begleiten, / dass ich im Hause dein /
fest möge wohnhaft sein / zu ewiglichen Zeiten.

LIED ZUR DANKSAGUNG / MAGNIFICAT

1. Den Herren will ich loben, / es jauchzt in Gott mein Geist; /
denn er hat mich erhoben, / dass man mich selig preist. /
An mir und meinem Stamme / hat Großes er vollbracht, /
und heilig ist sein Name, / gewaltig seine Macht.

2. Barmherzig ist er allen, / die ihm in Ehrfurcht nahn; /
die Stolzen lässt er fallen, / die Schwachen nimmt er an. /
Es werden satt aufstehen, / die arm und hungrig sind; /
die Reichen müssen gehen, / ihr Gut verweht im Wind.

3. Jetzt hat er sein Erbarmen / an Israel vollbracht, /
sein Volk mit mächtgen Armen / gehoben aus der Nacht. /
Der uns das Heil verheißen, / hat eingelöst sein Wort. /
Drum werden ihn lobpreisen / die Völker fort und fort.

CHORGESANG NACH DEM SCHLUSSGEBET

„Spes nostra firma“ von Oliver Sperling

VERABSCHIEDUNG

Z: Liebe Brüder und Schwestern, lasst uns in Stille unseres verstorbenen Bruders Joachim Kardinal Meisner gedenken, der unter uns gelebt und den Gott zu sich gerufen hat.

Stille

Z: Zu Jesus Christus rufen wir voll Vertrauen
für unseren Bruder Joachim:

Erlöse ihn, o Herr!

A: Erlöse ihn, o Herr!

Von aller Schuld

Durch deine Menschwerdung und dein heiliges Leben

Durch dein Kreuz und Leiden

Durch dein Sterben und dein Auferstehen

Durch deine Wiederkunft in Herrlichkeit

Z: Lasset uns beten:

Gütiger Vater, in deine Hände empfehlen wir unseren Bruder Joachim. Wir danken dir für alles, womit du ihn im Leben beschenkt hast, und für das Gute, das du durch ihn gewirkt hast. Zuversichtlich hoffen wir, dass er wie alle, die in Christus gestorben sind, mit Christus auferstehen wird am Jüngsten Tag. Wir bitten dich, nimm unseren Bruder Joachim auf und gib ihm Wohnung und Heimat bei dir. Uns aber, die zurückbleiben, stärke im Glauben, damit wir einander aufrichten und trösten, bis wir alle mit dir und unserem Bruder vereint sind durch Christus, unseren Herrn.

A: Amen.

Z: Wir haben hier keine bleibende Stätte, unsere Heimat ist im Himmel. Lasst uns darum den Leib des Verstorbenen zum Grab tragen in der Hoffnung auf die Auferstehung.

CHORGESANG ZUR ÜBERTRAGUNG DES SARGES

„In paradisum“ von Gabriel Fauré

Zum Paradies mögen Engel dich geleiten, die heiligen Märtyrer dich begrüßen und dich führen in die heilige Stadt Jerusalem. Die Chöre der Engel mögen dich empfangen, und durch Christus, der für dich gestorben, soll ewiges Leben dich erfreuen.

BEISETZUNG

GEBET ZUR GRABLEGUNG:

Z: Lasset uns beten: Herr Jesus Christus, du hast drei Tage im Grab gelegen und durch deine Auferstehung das Grab für uns zu einem Zeichen der Hoffnung gemacht. Wir bitten dich: Segne dieses Grab und lass deinen Diener in Frieden ruhen, bis du ihn auferwecken und erleuchten wirst, denn du bist die Auferstehung und das Leben. Im Licht deines Angesichtes lass ihn im Himmel das ewige Licht schauen, der du lebst und herrschst in alle Ewigkeit.

Wir nehmen Abschied von Joachim Kardinal Meisner. Wir tun dies im Glauben an die Auferstehung und bitten: Christus nehme ihn auf. Er hat ihn erlöst, er stehe für ihn ein beim Vater. Christus leuchte ihm als ewiges Licht. Die Liebe aber, die uns mit ihm verbindet, möge fort dauern in der Gemeinschaft der Heiligen.

Christus spricht: Ich bin die Auferstehung und das Leben; wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt, und jeder, der lebt und an mich glaubt, wird in Ewigkeit nicht sterben!

EINSENKEN DES SARGES

Z: Wir übergeben den Leib der Erde. Christus, der von den Toten auferstanden ist, wird auch unseren Bruder Joachim zum Leben erwecken.

Im Wasser der Taufe bist du mit Christus begraben worden und hast in ihm neues Leben empfangen. Der Herr vollende an dir, was er in der Taufe begonnen hat.

Dein Leib war Tempel des Heiligen Geistes. Der Herr nehme dich auf in das himmlische Jerusalem.

Von der Erde bist du genommen, und zur Erde kehrst du zurück. Der Herr aber wird dich auferwecken.

Das Zeichen unserer Hoffnung, das Kreuz unseres Herrn Jesus Christus, sei aufgerichtet über deinem Grab. Der Herr schenke dir seinen Frieden.

FÜRBITTEN

Z: Lasst uns beten für alle unsere verstorbenen Angehörigen und für alle Toten:

- Gott, Vater des Erbarmens! Schenke ihnen Vergebung und Frieden.

A: Wir bitten dich, erhöre uns!

- Vollende sie in deinem Leben.

A: Wir bitten dich, erhöre uns!

- Wir beten auch für jene, die um Joachim Kardinal Meisner trauern:

- Gott, Spender allen Trostes! Tröste sie in ihrem Schmerz

A: Wir bitten dich, erhöre uns!

- Festige ihren Glauben und stärke ihre Hoffnung.

A: Wir bitten dich, erhöre uns!

- Wir beten für uns selber und für alle Lebenden, besonders für den Menschen aus unserer Mitte, der als Erster dem Verstorbenen vor das Angesicht Gottes folgen wird: Gott, Herr des Lebens! Gib, dass wir dich suchen und umkehren zu dir.

A: Wir bitten dich, erhöre uns!

- Stärke und erhalte uns in deinem Dienst.

A: Wir bitten dich, erhöre uns!

Z: Lasst uns beten, wie der Herr uns zu beten gelehrt hat:

A: Vater unser...

Z: Lasst uns auch um eine gute eigene Sterbestunde beten und die Gottesmutter grüßen:

A: Gegrüßet seist du, Maria...

Z: Lasset uns beten:

Gnädiger Gott, erhöre unsere Gebete für den verstorbenen Erzbischof Joachim Kardinal Meisner. Er hat deinen Namen unter uns kundgetan und die Menschen zu Christus geführt. Dein Sohn komme ihm nun entgegen und nehme ihn auf in die Gemeinschaft der Heiligen im Himmel. Er, der mit dir lebt und herrscht in Ewigkeit.

A: Amen.

Z: Herr, gib ihm und allen Verstorbenen die ewige Ruhe.

A: Und das ewige Licht leuchte ihnen.

Z: Lass sie ruhen in Frieden.

A: Amen.

SEGEN UND ENTLASSUNG

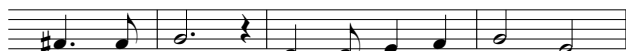
LIED NACH DEM SEGEN



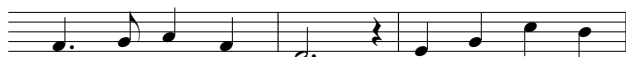
- 1 Seg - ne du, Ma - ri - a, seg - ne mich, dein
2 Seg - ne du, Ma - ri - a, al - le, die mir
3 Seg - ne du, Ma - ri - a, uns - re letz - te



- 1 Kind, dass ich hier den Frie - den, dort den
2 lieb, dei - nen Mut - ter - se - gen ih - nen
3 Stund! Sü - ße Tro - stes - wor - te flüst - re



- 1 Him - mel find! Seg - ne all mein Den - ken,
2 täg - lich gib! Dei - ne Mut - ter - hän - de
3 dann der Mund! Dei - ne Hand, die lin - de,



- 1 seg - ne all mein Tun, lass in dei - nem
2 breit auf al - le aus, seg - ne al - le
3 drück das Aug uns zu, bleib im Tod und



- 1 Se - gen Tag und Nacht mich ruhn! Lass in
2 Her - zen, seg - ne je - des Haus! Seg - ne
3 Le - ben un - ser Se - gen du! Bleib im



- 1 dei - nem Se - gen Tag und Nacht mich ruhn!
2 al - le Her - zen, seg - ne je - des Haus!
3 Tod und Le - ben un - ser Se - gen du!

ORGELSPIEL ZUM AUSZUG

Musikalische Gestaltung

CHOR

Mädchenchor am Kölner Dom, Herren des Kölner Domchores, Domkantorei Köln, Vokalensemble
Kölner Dom unter der Leitung von Oliver Sperling und Winfried Krane

SOLISTEN

Theresa Klose (Sopran), Elvira Bill (Alt), Henning Jendritzka (Tenor), Thilo Dahlmann (Bass)

ORCHESTER

Mitglieder des Kölner Gürzenich-Orchesters

ORGEL

Winfried Bönig

ABSCHIED VON JOACHIM KARDINAL MEISNER

Im Sarg von Joachim Kardinal Meisner liegen Kopien der Urkunden von seiner **Taufe, Firmung, Priesterweihe und Bischofsweihe**.

Diese Urkunden bewahrte er Zeit seines Lebens in einem Kästchen auf, das er „seine Bundeslade“ nannte und von dem er oft erzählte.

Joachim Meisner wurde das Sakrament der **Taufe** am 7. Januar 1934 im Breslauer Stadtteil Lissa gespendet.

Am 22. Dezember 1962 empfing er durch den Fuldaer Weihbischof Joseph Freusberg das Sakrament der **Priesterweihe**; seine Primiz feierte der Neupriester einen Tag später im thüringischen Körner.

Der Verstorbene trägt ein violettes Messgewand, welches er zur Priesterweihe geschenkt bekommen und bei seiner Primiz getragen hat. Dieses Primizgewand hat ihm immer sehr viel bedeutet.

Auf seinem Sarg stehen neben der Mitra der Kelch, mit dem er täglich in seiner Kapelle die Heilige Messe gefeiert hat, sowie seine Primizkerze.

Die **Bischofsweihe** empfing Joachim Meisner am 17. Mai 1975 durch den Apostolischen Administrator von Erfurt, Hugo Aufderbeck.

Das Brustkreuz, das Kardinal Meisner trägt, hat er selbst für die Bestattung bestimmt. Es ist ein schlichtes Holzkreuz mit einem aufgelegten Kreuz aus dem Mineral Nephrit vom Breslauer Hausberg Zobten.

Das Bild auf der Vorderseite zeigt ein Pectorale, das die Künstlerin Hildegard Domizlaff im Jahr 1979 für den damaligen Weihbischof des Bischöflichen Amtes Erfurt-Meiningen schuf und das Kardinal Meisner auch in Köln sehr gern getragen hat.

Wegen seines Geburtstags am 25. Dezember sowie der kurz vor dem Weihnachtsfest liegenden Jahrestage seiner Weihe und Primiz war der Verstorbene zeit seines Lebens besonders eng mit dem Fest der Geburt Christi verbunden, das er gerne feierte. Der feste Glaube an das Geheimnis des in Christus Mensch gewordenen Gottes ließ ihn auch stets mutig für den Schutz jedes menschlichen Lebens eintreten.

Dem entspricht der Wunsch unseres Alt-Erzbischofs, dass in seiner Begräbnisfeier das Weihnachtslied "Adeste fideles" gesungen wird.

"Venite adoremus" - "Kommt, lasset uns anbeten..." - dieser Kehrvers führte ihn und führt uns von Jesus in der Krippe zur Begegnung mit Christus in der Heiligen Eucharistie.

